



Buch-JuWel Hallo!

Buch-JuWels Blog Seejerlänner ... Buch-JuWels
Siegerland-Forum ... Buch-JuWels Mundartseiten
www.buch-juwel.de

Siegen, 20. August 2018

Etwas mehr zur Siegerländer Mundart

Verschiedenen Quellen nach wird die Herkunft des Siegerländer Dialekts, „Sejerlänner Platt oder Pladd“, dem Moselfränkischen zugeordnet. Mit seinen vielen Eigenheiten hat unser Platt dennoch seine eigenständige Art. Der Dialekt von Franken und Moselanern ist deutlich anders. In den Grenzbereichen wie Neunkirchen/ Struthütten (leicht ins Rheinische) und Hickengrund (hin und wieder mit leicht hessischen Anleihen) unterscheiden sich Aussprache und teils Begriffe. In anderen Grenzorten wie Oberfischbach zu Niederfischbach (Rheinland-Pfalz), zum Sauerland und zu Wittgenstein hin sind die Unterschiede meist eindeutiger. Sowohl das Sauerland als auch Wittgenstein haben ihre eigenen Dialekte, die sich deutlich vom Siegerländer Platt unterscheiden. Im Siegerland selbst gibt es aber in fast jedem Ort leicht andere Aussprachen und auch Wörter. Im Zuge der Entwicklung sind über die Jahre teils neue Begriffe entstanden. Je nach Zuzug aus Nachbarorten oder -regionen und Familienzusammensetzung ergeben sich auch Mischungen.

Der Siegerländer Dialekt hat einige Wörter zu bieten, die sonst kaum zu finden sind oder andere Bedeutung haben. Der klassische Riewekooche (Reibekuchen-Brot) wird außerhalb meist als „Reibelätzchen“ verstanden, und dass ein Magolwes ein Eichelhäher ist, muss man erst einmal erklären. Auf unseren Mundartseiten stehen einige solcher Wörter, die von Dritten nicht auf Anhieb zuzuordnen sind. Zur besseren Übersicht haben wir unsere Liste außerdem grob nach Themen geordnet. Bisher gab und gibt es das wohl kaum. Bei der schriftlichen Darstellung haben wir uns an der Aussprache orientiert. Das Gesprochene bringt Leben in die Sprache.

Mit dem deutschen Alphabet sind manche Aussprachen nicht immer mit einem Buchstaben darstellbar. Deshalb bedienen wir uns zum Beispiel zweier Vokale – wie bei dem häufig vorkommenden „OA“. Da klingt im Original das A nur so mit wie bei Oarser (Unser) oder Oarsse (Ochse). Je nach Ort oder erlernter Gewohnheit werden zum Beispiel Doppelkonsonanten (Mitlaute) hart wie Matte (Matte) oder weicher wie Ladde (Latte) ausgesprochen. Je nach Temperament und Ort werden Worte teils kompakt (z. B. schwarde) oder gedehnt (schwaarde) gesprochen. Bei gedehnter Weise verwenden wir den Doppelbuchstaben oder hängen bei Vokalen ein H an. **Weitere Aussprache-Eigenheiten:** G kann zu J werden oder auch zu Ch oder Sch, das U zu OO (Moorer statt Mutter), Ei zu I (wisse Köchelcher statt weiße Küchelchen). Bei diesem Beispiel sieht man zwei weitere Besonderheiten: Das Ü wurde zu Ö, das Mehrzahl-(Plural)-N zu R. Das waren nur ein paar Beispiele. Es gibt noch viel mehr Abwandlungen! (jw)

Impressum: Dieses Hinweisblatt kann nur über unsere Homepage aufgerufen werden. Daher gelten die dortigen Hinweise zum Datenschutz. Alle Angaben und Geschichten auf Mundartseiten, in Magazinen, Blogs beruhen auf eigenen Eindrücken, Erfahrungen, Selbstwissen und Hinweisen aus dem nächsten Umfeld, wenn nicht anders angegeben. Manchmal handelt es sich auch um erdachte Erzählungen. Zur Verifizierung von Daten u. a. wird teils wikipedia.org genutzt. Eine Gewähr für die Richtigkeit wird in keinem Fall übernommen. Irrtum bleibt stets vorbehalten. Medien können zur Berichterstattung kurze Textteile veröffentlichen - mit Hinweis auf Titel und Verlag. Alle Rechte vorbehalten. Verlag Buch-JuWel, Jürgen Weller, Lessingstr. 8, D-57974 Siegen, T. 0271 33 15 70, Mail buchjuwel@at<gmx.com, Diese Seiten sind Teil unserer Homepage www.buch-juwel.de. Es gilt das dortige Impressum. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist D-Siegen, in allen Fällen in 1. Instanz das Amtsgericht Siegen.